

6. Epistolar

Teil des Entwurfs der Dedikation von August Hermann Francke an Anton Günther v. Anhalt-Zerbst für die Publikation "Eines zehen-jährigen Knabens ..."

Francke, August Hermann

Halle (Saale), [25.] Mai 1708

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-20125

Allein aus dem Verfallte nicht auch äußerliche, wie
die Welt ist, sondern auf die Gnade Gottes,
so denn Wirkungen sich fassen können klarlich zeigen
Ihre Augen gerichtet, also daß Sie nicht
so wol das Kind als die Gnade Gottes
in demselben mit dem Verfallgeheimen
dem Zeugnisse befestigt haben.

Und das ist, Gütigster Vater, nachforsch-
lich und freisinnig, daß man sich
Gottes und seines Werkes ganz und gar
nicht scheut, sondern vielmehr das sel-
be frey bekundet, ~~und nach seinen geist-~~
~~lichen~~ und nützlich, ob es sich gleich in sol-
chen Personen und in solchen ~~se~~ Umstän-
den ^{findet} zeigt, welche bei der Welt in Lärm
oder doch sehr geringem Einflusse sind. Denn
was spricht ist vor der Welt, das hat Gott
verordnet, daß er den Menschen zu pfunden
mache, und was pfundet ist vor der Welt,
das hat Gott verordnet, daß er zu pfunden
mache, was pfundet ist, und das mündete vor
der Welt und verordnet hat Gott verordnet,
und das da nicht ist, daß er zu nichte mache
was pfundet ist, auf daß sich vor ihm kein
Heiß nicht. (1. Cor. 1, 27. 28. 29.) Also
lesen wir. Und in der That, daß man,
nach der heiligen Lehre Jesu Christi, (Matth. 18, 1-4.) nicht nur pfunden und was-

gütigst zu verzeihen, mit ^{dem Worte} ~~guter Nacht~~ zu
seiner Lebenszeit und ~~Erkennung~~ ^{Erkennung} zu sein.
Ich möge.

Dann mag
 Ob die dann je öffentlich meinet, so wird
 meistentheils nicht, ob nicht daselbst
 für. Durch. nicht approbirt, von
 man nicht zu werfen anstößig den
 Iden gegen, ist in solcher Fassung
~~hingebengel~~ ^{nicht so} für was kindisch sondern
~~einmal~~ ^{als} für ein reales Beispiel
 der göttlichen Einwirkung. Gedenke
 diese Lagen in den Lagen der Mensch
 erkannt worden sein.

Und gewiß, weil auch ich ab oben
dafür zu kenne, daß ich auch das Leben
selb. Kind in seinem Leben gesehen mit
seiner ~~stillen~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
sonderlich über seiner ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
sich ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
Wesens zu ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
ist es ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
mit ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
meinem ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
zu ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
sich ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
an ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
mein ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
selbst ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}
selbst ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten} ~~und~~ ^{regulierten}

[illegible]

*Gagabaz zu
Gloria von Jella v. Maj:*

2. 12. 18